

Liebherr mit Schweizer Equipe auf Rang drei

REITEN Die Schweizer Equipe hat im Nationspreis des CSIO Calgary hinter Frankreich und Kanada Platz drei belegt. Den Auftakt für die Schweiz machte auf dem anspruchsvollen Parcours und vor der eindrucksvollen Kulisse von 79000 Zuschauern der junge Martin Fuchs, der mit Principal ohne Fehler blieb. Marc Oertly kam mit Tamira zu schnell in die Dreierkombination und musste gleich zwei Abwürfe in Kauf nehmen. Simone Wettstein zeigte mit Cash and Go einen makellosen Durchgang; wegen Zeitüberschreitung musste sie sich gleichwohl einen Strafpunkt notieren lassen.

Liebherr nicht einwandfrei

Als letzte Reiterin patzte die Freiburgerin Christina Liebherr mit Callas Sitte am Wassergraben und in der Dreierkombination. Die Gesamtpunktzahl 13 reichte für die Schweiz gleichwohl aus, um sich als sechstes Team für den zweiten Umgang zu qualifizieren. Fuchs gelang das «Finale» nicht mehr einwandfrei. Wieder war es Simone Wettstein, die eine Blankrunde zeigte, dieses Mal ohne Zeitüberschreitung. Christina Liebherr missglückte wiederum der Sprung über das Wasser. Mit dem dritten Schlussrang war das gesteckte Ziel mehr als erreicht. **Si**

Express

Zwei Schweizer Podestplätze

TRIATHLON Glänzender Abschluss der Schweizer Triathleten am Grand Final der WM-Serie über die olympische Distanz in Peking: Sven Riederer realisierte mit Platz 2 das Bestresultat eines Schweizer Mannes in der drei Jahre alten WM-Serie, Melanie Annaheim verblüffte mit Rang 3. **Si**

Formel 1

Buemi in den Punkten

Monza. Grand Prix von Italien (53 Runden à 5,793 km/306,720 km): 1. Sebastian Vettel (De), Red Bull-Renault, 1:20:46,172 (227,848 km/h). 2. Jenson Button (Gb), McLaren-Mercedes, 9,590 Sekunden zurück. 3. Fernando Alonso (Sp), Ferrari, 16,909. 4. Lewis Hamilton (Gb), McLaren-Mercedes, 17,417. 5. Michael Schumacher (De), Mercedes, 32,677. 6. Felipe Massa (Br), Ferrari, 42,993. 7. eine Runde zurück: Jaime Alguersuari (Sp), Toro Rosso-Ferrari. 8. Paul di Resta (Gb), Force India-Mercedes. 9. Bruno Senna (Br), Lotus-Renault. 10. Sébastien Buemi (Sz), Toro Rosso-Ferrari.
Ausfälle: Liuzzi (1. Runde/Startplatz 24): Unfall. Rosberg (1./9.): Kollision mit Liuzzi. Petrow (1./7.): Kollision mit Liuzzi. D'Ambrosio (3./19. Platz): Getriebe. Webber (5./6.): Frontflügel/Kollision mit Massa. Sutil (10./14.): Hydraulik. Kobayashi (22./14.): Getriebe. Perez (33./7.): Getriebe. Ricciardo (40./16.): Motor.
WM-Stand (13/19). Fahrer: 1. Vettel 284. 2. Alonso 172. 3. Button 167. 4. Webber 167. 5. Hamilton 158. 6. Massa 82. 7. Rosberg 56. 8. Schumacher 52. 9. Petrow 34. 10. Heidfeld 34. 11. Kobayashi 27. 12. Sutil 24. 13. Alguersuari 16. 14. Buemi 13. 15. Di Resta 12. 16. Perez 8. 17. Barrichello 4. 18. Senna 2. 19. Maldonado 1.
Teams: 1. Red Bull-Renault 451. 2. McLaren-Mercedes 325. 3. Ferrari 254. 4. Mercedes 108. 5. Lotus-Renault 70. 6. Force India-Mercedes 36. 7. Sauber-Ferrari 35. 8. Toro Rosso-Ferrari 29. 9. Williams-Cosworth 5.

Fussball

Luzern baut Führung aus Super League:

Lausanne - Young Boys 0:3 (0:2)
5900 Zuschauer. **Tore:** 7. Farnrud (Ben Khalifa) 0:1. 32. Farnrud 0:2. 86. Nuzzolo (Mayuka) 0:3.

Ursula Schwaller kehrt als zweifache Weltmeisterin aus Roskilde zurück

Zweimal Gold und einmal Silber: So lautet die **starke Bilanz** der Düdingen Handbikerin Ursula Schwaller bei der WM in Roskilde (DK).

MATTHIAS FASEL

Ursula Schwaller hat sich im Vergleich zu den für sie vor Jahresfrist ebenfalls sehr erfolgreich verlaufenen WM im kanadischen Baie-Comeau noch einmal gesteigert. Gab es für die Architektin aus Düringen 2010 noch zweimal Gold und einmal Bronze, waren es dieses Jahr zwei Goldmedaillen und eine Silbermedaille.

Dies, obwohl sich Schwaller vor der WM nicht als Favoritin gesehen hatte, weil das Niveau ihrer Konkurrenz zuletzt stark gestiegen ist. Doch Schwaller hat in Roskilde bewiesen, dass sie sich ebenfalls weiterentwickelt hat. Sie hat die Fahrgeschwindigkeit mit dem Handbike im Vergleich zum letzten Jahr um einen bis zwei Stundenkilometer erhöhen können.

Sieg trotz trockener Kehle

Bei der WM reichte dies in den Einzelwettbewerben, um die Konkurrenz in Schach zu halten und die beiden Titel souverän und ungefährdet zu verteidigen. Nachdem Schwaller am Donnerstag bereits im Zeitfahren klar gewonnen hatte, war sie auch beim Strassenrennen vom Samstag zu stark für ihre Konkurrenz. Bereits bei Rennhälfte hatte sie auch die letzte Konkurrentin, die Amerikanerin Marianna Davis, distanziert und fuhr fortan einsam an der Spitze dem klaren Sieg entgegen. Dennoch war es für Schwaller eine harte



Ursula Schwaller holte am Samstag den sechsten WM-Einzeltitel in Folge.

Bild zvg

Titelverteidigung. Bereits früh im Rennen verlor sie nämlich ihren Trinkschlauch. Doch auch mit trockener Kehle gelang es der Düringerin, mit schnellen Rhythmuswechseln und Tempoverschärfungen das Feld früh auseinanderzureissen. Einzig im Ziel waren Schwaller dann die Folgen des Trinkschlauch-Malheurs anzumerken. «Der Sieg ist noch gar nicht bei mir angekommen. Ich muss jetzt erst einmal etwas trinken», war ihre erste Reaktion.

Mit diesem Sieg hält Schwaller beeindruckende Serie an. Seit nunmehr drei Jahren ist sie bei Weltmeisterschaften in Einzelwettbewerben ungeschlagen. Insgesamt darf sie

sich mittlerweile siebenfache Weltmeisterin nennen.

Enttäuschung zum Schluss

Am Sonntag wäre fast ein weiterer Titel hinzugekommen. Doch im abschliessenden Staffel-Wettkampf reichte es für das klar favorisierte Schweizer Trio Ursula Schwaller, Jean-Marc Berset und Franz Nietlispach knapp nicht zu Gold. Die Schweizer mussten sich den USA um zwei Sekunden geschlagen geben – bei einer Renndauer von knapp eineinviertel Stunden eine Kleinigkeit. Zum Vergleich: Die auf Rang drei klassierten Franzosen verloren fünf Minuten und vierzig Sekunden auf den Weltmeister

USA. Entscheidend war am Ende, dass Schlussfahrer Berset den Schlusssprint gegen Oscar Sanchez verlor.

Trotz dieser leisen Enttäuschung zum Schluss war die WM auch für Jean-Marc Berset (Bulle) ein grosser Erfolg. Der 51-jährige Greyerzer gewann bei den Männern ebenfalls beide Einzelwettkämpfe.

Das nächste grosse Ziel der beiden Freiburger sind die Paralympics in rund einem Jahr in London. Aufgrund des alle vier Jahre stattfindenden Grossanlasses findet nächstes Jahr übrigens keine WM statt. Berset und Schwaller dürfen sich also noch mindestens zwei Jahre lang amtierende Doppelweltmeister nennen.

ZAHLEN UND FAKTEN

(Winter) 2:0. 82. Nikci (Brunner) 2:1. 94. Siegrist (Renggli) 3:1.
Luzern: Zibung; Stahel, Renggli, Puljic, Sarr, Lustenberger; Winter, Wiss, Kukeli (86. Thiesson) Ferreira (90. Siegrist); Yakin (75. Hyka).
Zürich: Leoni; Philippe Koch, Béda, Teixeira, Rodriguez; Nikci, Buff (80. Brunner), Gajic, Djuric (28. Schönbächler); Alphonse, Chermitt (68. Mehmedi).

Rangliste (je 8 Spiele): 1. Luzern 18. 2. Thun 14 (13:8). 3. Sitten 14 (14:10). 4. Basel 12 (16:12). 5. Young Boys 12 (13:9). 6. Servette 11. 7. Zürich 9 (15:14). 8. Neuenburg Xamax 9 (6:10). 9. Grasshoppers 7. 10. Lausanne-Sport 4.

Die nächsten Spiele. 9. Runde. Mittwoch, 21. September, 19.45 Uhr: Basel - Lausanne, Young Boys - Neuenburg Xamax. **Donnerstag, 22. September, 19.45 Uhr:** Zürich - Thun, Servette - Luzern, Sitten - Grasshoppers.

Alterswil besiegt Seisa klar Männer. 3. Liga. Gr. 2: Schmitten - Courgevaux 3:2. Plasselb - Bösing 2:0. Seisa 08 - Alterswil 0:5. Überstorf - Plaffeien II 4:1. Düringen II - Gurmels 2:1. Tafers - Le Mouret 2:2. **4. Liga. Gr. 5:** Rechthalten-St. Ursen - Tafers II 4:1. Schmitten II - Düringen III 0:1. Central Ia - Überstorf II 8:0. Giffers-Tentlingen II - Kerzers Ila 3:4. Wünnwil-Flamatt - Brünisried 1:0. Bösing II - Seisa 08 II 4:4.

Kantersieg für die Bayern Deutschland, 1. Bundesliga: Borussia Dortmund - Hertha Berlin 1:2 (0:0). Bayern München - SC Freiburg 7:0 (3:0). Mainz-Hoffenheim 0:4 (0:2). VfB Stuttgart - Hannover 96 3:0 (1:0). Borussia Mönchengladbach - Kaiserslautern 1:0 (0:0). Werder Bremen - Hamburger SV 2:0 (0:0). 1. FC Köln - Nürnberg 1:2. Wolfsburg - Schalke 04 2:1.
Rangliste (je 5 Spiele): 1. Bayern München 12 (16:1). 2. Werder Bremen 12

(11:5). 3. Borussia Mönchengladbach 10 (7:3). 4. Bayer Leverkusen 10 (6:3). 5. Hoffenheim 9 (9:4). 6. Schalke 04 9 (11:8). 7. Nürnberg 9 (5:5). 8. Hertha Berlin 8 (6:5). 9. Hannover 96 8 (6:7). 10. VfB Stuttgart 7 (7:3). 11. Borussia Dortmund 7 (6:4). 12. Mainz 7 (7:10). 13. Wolfsburg 6. 14. SC Freiburg 4 (9:16). 15. 1. FC Köln 4 (7:14). 16. Augsburg 2 (4:10). 17. Kaiserslautern 2 (2:8). 18. Hamburger SV 1.

ManU weiterhin stark

England, Premier League: Arsenal - Swansea City 1:0. Everton - Aston Villa 2:2. Manchester City - Wigan Athletic 3:0. Stoke City - Liverpool 1:0. Sunderland - Chelsea 1:2. Wolverhampton Wanderers - Tottenham Hotspur 0:2. Bolton Wanderers - Manchester United 0:5. Norwich City - West Bromwich Albion 0:1. Fulham - Blackburn Rovers 1:1.
Rangliste: 1. Manchester United 4/12 (18:3). 2. Manchester City 4/12 (15:3). 3. Chelsea 4/10. 4. Stoke City 4/8. 5. Newcastle United 3/7. 6. Liverpool 4/7 (6:3). 7. Wolverhampton Wanderers 4/7 (4:3). 8. Aston Villa 4/6. 9. Wigan Athletic 4/5. 10. Everton 3/4. 11. Arsenal 4/4. 12. Tottenham Hotspur 3/3 (3:8). 13. Queens Park Rangers 3/3 (1:6). 14. West Bromwich Albion 4/3 (3:5). 15. Bolton Wanderers 4/3 (7:11). 16. Sunderland 4/2 (2:4). 17. Norwich City 4/2 (3:6). 18. Fulham 4/2 (2:5). 19. Swansea City 4/2 (0:5). 20. Blackburn Rovers 4/1.

Nur Remis für Barça

Spanien, Primera Division: San Sebastian - FC Barcelona 2:2. Villarreal - FC Sevilla 2:2. Real Madrid - Getafe 4:2. Valencia - Atletico Madrid 1:0. Betis Sevilla - Mallorca 1:0. Santander - Levante 0:0. Osasuna - Sporting Gijon 2:1. Rayo Vallecano - Saragossa 0:0. **Rangliste:** 1. Real Madrid 2/6 (10:2). 2. Valencia 2/6 (5:3). 3. Betis Sevilla 2/6 (2:0). 4. FC Barcelona 2/4 (7:2). 5. FC Sevilla und San Sebastian 2/4 (4:3). 7. Osasuna 2/4 (2:1). 8. Mallorca 2/3. 9. Levante und Rayo Vallecano

2/2. 11. Athletic Bilbao 1/1. 12. Santander 2/1 (3:4). 13. Atletico Madrid 2/1 (0:1). 14. Getafe 2/1 (3:5). 15. Villarreal 2/1 (2:7). 16. Saragossa 2/1 (0:6). 17. Malaga 1/0 (1:2). 18. Espanyol Barcelona und Granada 1/0 (0:1). 20. Sporting Gijon 2/0.

St. Gallen siegt weiter

Schweiz, Challenge League: Brühl St. Gallen - St. Gallen 1:3 (0:2). Aarau - Wohlen 2:0 (1:0). Wil - Etoile Carouge 2:0 (1:0). Winterthur - Lugano 1:2 (1:2). Locarno - Stade Nyonnais 2:2 (0:2). Vaduz - Delémont 3:0 (0:0). Bellinzona - Kiens 1:0 (1:0).
Rangliste: 1. St. Gallen 7/19. 2. Bellinzona 7/15. 3. Chiasso 6/14. 4. Lugano 7/13 (14:9). 5. Aarau 7/13 (12:10). 6. Wohlen 7/12. 7. Wil 7/11 (10:7). 8. Stade Nyonnais 7/11 (13:11). 9. Biel 6/7. 10. Winterthur 7/7 (9:9). 11. Vaduz 7/7 (14:15). 12. Etoile Carouge 7/7 (7:14). 13. Delémont 7/7 (8:16). 14. Locarno 7/5. 15. Kiens 7/4. 16. Brühl St. Gallen 7/1.

Juve gewinnt klar

Italien, Serie A: Cesena - Napoli 1:3. AS Roma - Cagliari 1:2. Juventus Turin - Parma 4:1. Catania - Siena 0:0. Chievo Verona - Novara 2:2. Fiorentina - Bologna 2:0. Genoa - Atalanta Bergamo 2:2. Lecce - Udinese 0:2. **Rangliste:** 1. Juventus Turin 1/3 (4:1). 2. Napoli 1/3 (3:1). 3. Fiorentina und Udinese 1/3 (2:0). 5. Cagliari 1/3 (2:1). 6. AC Milan, Chievo Verona, Lazio Rom und Novara 1/1 (2:2). 10. Genoa 1/1 (2:2). 11. Catania und Siena 1/1 (0:0). 13. Inter Mailand und Palermo 0/0. 15. AS Roma 1/0 (1:2). 16. Cesena 1/0 (1:3). 17. Bologna und Lecce 1/0 (0:2). 19. Parma 1/0 (1:4). 20. Atalanta Bergamo 1/-5.

Rugby

Frankreich ungefährdet Neuseeland, Weltmeisterschaften, Vorrunde. Gruppe A: Frankreich - Japan 47:21. -

Express

Oberson verpasst Sprung aufs Podest

SCHWIMMEN Swann Oberson musste sich an der Open-Water-EM in Eilat (Isr) auf ihrer «Weltmeister-Distanz» (5 km) mit dem vierten Platz begnügen. Im Gegensatz zur WM in Schanghai, als die 25-jährige Genferin überraschend Gold gewonnen hatte, wurde der Wettkampf im Roten Meer nicht mit Massen-, sondern mit Einzelstart ausgetragen. Die Olympia-Sechste büsste auf die überlegene Siegerin Rachele Bruni aus Italien annähernd zwei Minuten ein. Zu Rang 3 fehlten ihr ebenfalls fast 32 Sekunden. **Si**

Mike Kurt vor dritter Olympia-Teilnahme

KANU Mike Kurt sichert sich an der Kanu-Slalom-WM in Bratislava mit Rang 14 einen Quotenplatz für die Olympischen Spiele 2012 in London. «Nach der schwierigen Saison mit einer langwierigen Verletzung (Schulter, Red.) ist dieser Olympia-Startplatz hart erkämpft und nicht selbstverständlich. Trotzdem wäre ich auch gerne um eine Medaille mitgefahren», sagte Kurt nach dem Verpassen des Finals mit den besten zehn. Mike Kurt steht damit vor seiner dritten Olympia-Teilnahme nach jenen in Athen 2004 und in Peking 2008. **Si**

Juan José Cobo gewinnt die Vuelta

RAD In der am Sonntag in Madrid zu Ende gegangenen Spanien-Rundfahrt hat sich mit Juan José Cobo der stärkste Kletterer äusserst knapp durchgesetzt. Der Spanier wahrte seine 13 Sekunden Vorsprung auf Christopher Froome (Gb). Sieger der Schlussetappe wurde Peter Sagan. Der Slowake hatte schon die 6. und die 12. Etappe für sich entschieden. **Si**

Rangliste: 1. Neuseeland 1/5. 2. Frankreich 1/5. 3. Kanada 0/0. 4. Japan 1/0. 5. Tonga 1/0. **Gruppe B:** Schottland - Rumänien 34:24. Argentinien - England 9:13. - Rangliste: 1. Schottland 1/5. 2. England 1/4. 3. Argentinien 1/1. 4. Georgien 0/0. 5. Rumänien 1/0. **Gruppe C:** Australien - Italien 32:6. Irland - USA 22:10. - Rangliste: 1. Australien 1/5. 2. Irland 1/4. 3. Russland 0/0. 4. USA 1/0. 5. Italien 1/0. **Gruppe D:** Fidschi - Namibia 49:25. Südafrika - Wales 17:16. - Rangliste: 1. Fidschi 1/5. 2. Südafrika 1/4. 3. Wales 1/1. 4. Samoa 0/0. 5. Namibia 1/0. - Modus: Erste zwei pro Gruppe in den Viertelfinals.

Schiessen

Beyeler auf Rang zwei

Thun, Schweizer Meisterschaften, Gewehr. Männer, Dreistellungsmatch 50 m 3x40: 1. Marcel Bürge (Lütisburg) 1268,6. (1174/94,6). 2. Simon Beyeler (Schwarzenburg) 1265 (1169/96). 3. Thomas Wüest (Mägenwil) 1255,2 (1160/95,2). - 39 klassiert.

Gewinnquoten vom 9./10. September

Lotto: 6 / 10 / 26 / 34 / 36 / 44
Zusatzzahl: 43, **Pulszahl:** 2, **Replay:** 8
1x6 Richt. Fr. 842 846,20
Kein Volltreffer.
Jackpot: Fr. 5,7 Mio.

Joker: 20 7 7 3 2
Kein Sechser.
Jackpot: Fr. 430.000.

Euro Millions: 5 / 21 / 28 / 31 / 34
Sterne (*) 1 / 2
5x5 plus * Fr. 721 368,95
Jackpot: Fr. 192 Mio.

Alle Angaben ohne Gewähr.